

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **111 (1993)**

Heft 6

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Die Aktivitäten des SIA bei der Entwicklung von UN/EDIFACT-Messages für die Bauwirtschaft

Im Mai 1991 trat der SIA der SWISS-PRO bei (siehe SI+A, Heft Nr. 23/1991). Damit erhielt der SIA auch die Möglichkeit, offiziell in der Message Development Group 5 (MD5) des Western European EDIFACT Board (WE.EB) mitzuarbeiten. In dieser Gruppe werden standardisierte Nachrichten (Messages) für den elektronischen Datenaustausch (Electronic Data Interchange, EDI) in der Bauwirtschaft entwickelt. UN/EDIFACT-Messages bilden den Briefumschlag für den Versand standardisierter Dokumente (Leistungsverzeichnis, Offerten, Aufträge, Rechnungen, etc.). Umschlag wie Dokument (Inhalt) sind strukturiert und werden nach Abschluss eingehender Tests, beim Erreichen des Status 2, zum internationalen Standard (ISO-Standard) und zur europäischen Norm (CEN).

Die Gruppe MD5 besteht seit 1988. Mit der Vergabe des Status 1 (Message zu Tests freigegeben) für sechs Messages konnten 1992 die ersten sichtbaren Erfolge erzielt werden (siehe unten).

In einem kurzen Überblick sollen die Ereignisse von 1992 beleuchtet werden. Während 1991 die Beteiligung in den verschiedenen Arbeitsgruppen und Gremien von unterschiedlichen Personen wahrgenommen wurde, stellte sich 1992 eine Stabilisierung ein. Damit erhöhte sich auch die Einflussnahme bei der Entwicklung von Messages.

Neben den vierteljährlichen offiziellen Sitzungen in Rosmalen/Holland, Luzern, Oslo und Paris fanden diverse Arbeitstreffen statt, die der Konkretisierung von Messages und Vorbereitung der Hauptsitzungen dienten. In der Folge möchte ich Ihnen die wichtigsten Ereignisse zusammenfassen:

1. Im Februar wird die pan-europäische User Group für den Einsatz von EDI in der Bauwirtschaft, EDIBUILD, formell gegründet. Diese Benützervereinigung erhält Einsitz im Western European EDIFACT Board. Vertreten sind sechs Vollmitglieder und drei Beobachter, darunter auch die Schweiz. Die Hauptaufgaben liegen in der Promotion, Einführung und Unterstützung von EDI in den verschiedenen Teilnehmerländern sowie der Koordination internationaler EDI-Forschungsprojekte.
2. Die Message Development Group 5 (MD5) besteht aus vier Untergruppen: Supply (Zulieferer), Construction Process (Bauabläufe/-überwachung), CADEDI (grafische Informationen) und Classification (Produkteklassifizierung). Ziel dieses Gremiums ist es, Messages bis zur Einsatzreife zu entwickeln. Zwei dieser Untergruppen befassen sich nicht mehr mit der Entwicklung von Messages, da diese entweder bereits existieren (Supply, Messages grösstenteils bereits von MD1 realisiert) oder gar keine solchen notwendig sind (Classification, befasst sich mit dem Beschrieb von Material- und Informationsfluss). Diese beiden Untergruppen gedenken, ihr Wissen und ihre Erfahrung bei den Aufgaben von EDIBUILD einfließen zu lassen.
3. Sechs Messages für die Bauwirtschaft erhielten im September 1992 den Status 1:
 - CONITT (Invitation to Tender/Einladung für Angebot)
 - CONTEN (Tender/Angebot)
 - CONEST (Establishment of Contract/Vergabe, Vertragsabschluss)
 - CONDPV (Direct Payment Valuation/Zahlungsbegehren für Abschlagszahlungen)
 - CONPVA (Payment Valuation/Teilrechnung (Akonto) und Schlussrechnung)
 - CONQVA (Quantity Valuation/Leistungsnachweis für Arbeitsfortschritte)
4. Folgende Messages befinden sich im Status 0 (Message in der Entwicklung):
 - CONAPW (Advice on Pending Works/Anforderung aller Projektinformationen, die für den Beginn der Ausführungsarbeiten notwendig sind)
 - CONRPW (Response on Pending Works/Meldung der zu beachtenden Leistungen)
 - CONWQD (Work Item Quantity Determination/Ausmass)
5. Folgende Messages sind in Bearbeitung, besitzen jedoch noch keinen offiziellen Status:
 - CIRTLE (Circulation List/Liste von Message-Empfängern). Diese Message wird zusammen mit EDIFICE (EDI-Entwicklungen für Firmen der Computer- und Elektronikbranche) entwickelt.
 - DISBTE (Distribution Provider/Aufforderung, eine Meldung an mehrere Empfänger zu verteilen). Zurückgestellt, da evtl. durch X.400-Protokoll abgedeckt.
 - DISREL (Distribution Response Provider/Rückmeldung über getätigte Aktion). Zurückgestellt, da evtl. durch X.400-Protokoll abgedeckt.
6. Die Message PROTAP (Project Tasks Planning/Übermittlung terminbezogener Information über laufende Arbeiten) wird für den offiziellen Antrag als UN/EDIFACT-Message vorbereitet.
7. Die Entwicklung von Messages beschränkt sich aber nicht nur auf die Region Westeuropa, sondern erstreckt sich auch auf die Regionen Amerika und Asien. Die erarbeiteten Messages werden den anderen Regionen unterbreitet. Zweimal jährlich findet ein Treffen zwischen allen interessierten Regionen statt. 1992 erfolgten diese Kontakte an den Tagungen in Vancouver und Oslo.
8. Kontakte und Zusammenarbeit finden aber nicht nur zwischen Regionen, sondern auch zwischen den verschiedenen Sektoren (Anwendergruppen) statt. In der MD5-Untergruppe CADEDI waren an der Pariser Tagung zum erstenmal Vertreter der Automobil-Industrie (Odette) anwesend, um die Verträglichkeit ihrer Message ENGDAT (Engineering Data) mit der MD5-Message CONDRA (Drawing Administration/Zeichnungsaufbau, Beteiligte, Zweck) zu prüfen. Der Vergleich bestätigte, dass mit keinen Schwierigkeiten zu rechnen sein wird.
9. Das Technical Co-ordinating Committee (TCC) des Western European EDIFACT Board beschloss dieses Jahr, dass die Untergruppe CADEDI der MD5 die einzige Message Development Group ist, die Messages für den Austausch von grafischen Informationen entwickeln darf.
10. Organisation und Administration der Schweizer Beteiligung an den EDI-Gremien wurde vom SIA an das CRB übergeben. Dies wird eine bessere Aufgabenverteilung am richtigen Ort erlauben. Die Teilnehmer vertreten den SIA, das CRB und die Generalunternehmer und damit unterschiedliches Fachwissen, die Voraussetzung für eine ak-

tive und fachkundige Vertretung der Schweizer Interessen.

11. In der Gruppe CADEDI befinden sich zwei Messages in Entwicklung: CONDRO (Drawing Organization/Projektorganisation, EDV-Voraussetzungen) und CONDRA (siehe oben). Die Arbeiten für die offiziellen Einreich-Dokumente (Boiler Plates, Branching Diagramms) für den Antrag von Status 0 stehen kurz vor dem Abschluss. Der Status 0 soll im Februar 1993 erteilt werden.

Das CRB und der SIA werden Voraussetzungen und Konsequenzen des elektronischen Datenaustausches an einer Informationstagung vorstellen. Der Anlass wird zur gegebenen Zeit angekündigt.

Korrigenda

Entgegen den Angaben im letzten Bericht «Aktuelles aus dem Normenschaffen des SIA» im Heft 51/52 von SI+A ist die Norm SIA 198 «Untertagbau» bereits von der DV genehmigt worden und wird im März in gedruckter Form erscheinen. Eine Tagung zur Einführung dieser Norm findet am 18. Mai 93 in Bern statt.

Wahlen in Kommissionen

Das Central-Comité hat im 2. Halbjahr 1992 folgende Wahlen in Kommissionen und weiteren Gremien vorgenommen:

Ergänzungswahlen

Zentrale Kommission für Ordnungen, ZOK:

Hübscher Hans, Bau-Ing. SIA, Bern
Suter Dieter, Bau-Ing. SIA, Basel

Kommission für Übersetzungen ins Französische:

Riboni Enrico, ing. mec. SIA, Zürich
Verstraete Pierre, phys. SIA, Lausanne

Kommission 103 für die Honorare der Bauingenieure:

Suter Dieter, Bau-Ing. SIA, Basel (Präsident)

Kommission 104 für die Honorare der Forstingenieure:

Stebler Jacques, dipl. Forst-Ing. ETH, Lausanne

Kommission SIA 177/178: Mauerwerk:
Eckardt Peter M., Dr., Natw. SIA, Zürich

Kommission für Tiefbaunormen, KTN:
Danzeisen Victor, Ing. HTL, Bern

Kommission 280: Kunststoffdichtungsbahnen:

Grüninger Albert E., dipl. Ing. ETH, Au (Präsident)

Hauptli Othmar, Ittigen
Roller Andreas, Dübendorf
Slongo Mario, Dr., Düringen

Ausbildungskommission für Tiefbauzeichner/Ausbildungskommission für die Einführungskurse der Tiefbauzeichnerlehrlinge:

Stähli Hanspeter, Bau-Ing. SIA, Wettswil

Neue Kommissionen

Kommission 200: NPK Untertagbau:
Schmid Leonhard, Bau-Ing. SIA, Rapperswil (Präsident)

Heer Hans, dipl. Bau-Ing. ETH, Zürich (Vizepräsident)

Collenberg Pius, Sils

Elmer Hans, Bau-Ing. SIA, Luzern

Grossen Heinrich, Bau-Ing. SIA, Bern
de Montmollin Marcel, ing. civil SIA, Lausanne

Sala Alex, Ing. HTL, Regensdorf

Schäfer Hans, Zürich

Schmutz Paul, Thun

Tobler Peter, Ing. HTL, Zürich

Zimmerli Martin, Aarau

Kostenplanung mit der Elementmethode

Veranstalter: SIA, BSA, STV

Die Kurse «Kostenplanung mit der Elementmethode» vermitteln neue Kenntnisse über die Kostenplanung auf dem heutigen Stand der Technik. Sie geben eine Einführung in die Methode und zeigen die Anwendung der zugehörigen Werkzeuge.

Inhalt

Einführung in die Elementmethode, Grundlagen und Arbeitsmittel wie Elementkostengliederung EKG und Baukostendaten, Auswertung von Objekten nach EKG, Kostenschätzungen, Kostenberechnung, Beziehung zur Ausführung und verwandten Gebieten.

Zielpublikum

Architekten, Ingenieure, Generalunternehmer sowie professionelle Bauherren. Vorkenntnisse der CRB-Arbeitsmittel werden vorausgesetzt.

Kursdaten: 16./17. März 1993, Zürich; 12./13. Mai 1993, Zürich; 16./17. Juni 1993, Zürich

Kursgebühr

SIA-, BSA- und STV-Mitglieder Fr. 1220.–, Nichtmitglieder Fr. 1440.–

Auskunft und Anmeldung

Frau N. Schorro, Institut für Fortbildung der Ingenieure und Architekten IFIA des STV, Postfach, 8023 Zürich, Telefon 01/261 37 97

Fachgruppen

FGA: Studienreise Glasgow, Belfast, Dublin: 21. bis 31. Mai 1993

Die Bauentwicklung in Belfast und Glasgow ist Zeugnis eines gewaltigen Regenerierungsprozesses, mit dem die einstigen Zentren der britischen Schwerindustrie den «grossen Sprung» in die Zukunft wagen.

Die Fachgruppe für Architektur des SIA, FGA, organisiert im Frühling eine 10tägige Architekturreise. Ziel ist es, Kontakte mit Architekten und deren Werke herzustellen. Rund 30 Bauten und Bauplätze der letzten 10 Jahre werden besucht, zum Teil in Begleitung der Projektverfasser. In Glasgow und Dublin hat der Teilnehmer Zeit zur individuellen Gestaltung, jeweils nachmittags. Anmeldeschluss: 28. Februar.

Detailliertes Programm und Anmeldung beim SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/283 15 15, Fax 01/201 63 35.

FRU/FGF: Moderationstechnik

Geschlossene Kreisläufe in der Umwelt des SIA

Die Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt, FRU, veranstaltet gemeinsam mit der Fachgruppe der Forstingenieure, FGF, eine Tagung zum Thema «Geschlossene Kreisläufe in der Umwelt des SIA». Diese findet am Freitag, 12. März 1993, 9.30 bis 18.30 Uhr, im Bahnhofbuffet Bern, Saal Lötschberg, statt.

Ziel der Tagung

Ziel ist, die Teilnehmer mit einer Verständigungs-, Entscheidungs- und Kommunikationsmethode bekanntzumachen, die den komplexen Anforderungen besser entspricht als herkömmliche gruppenspezifische Machtmechanismen.

Trainer

Helga Cloyd, Berlin
Urs A. Struchen, Remigen

Tagungskosten

Mitglieder FRU und FGF Fr. 140.–
Mitglieder SIA Fr. 160.–
Nichtmitglieder Fr. 180.–

Auskunft und Anmeldung

Das ausführliche Programm erhalten Sie beim SIA-Generalsekretariat, Frau E. Kunz, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/283 15 15, Fax 01/201 63 35.

Anmeldeschluss ist der 20. Februar 1993